

Sparkasse bedankt sich bei Kita-Chefin in Wokuhl

Neustrelitz (cb). Die Sonne kennt in diesen Tagen keine Gnade. Es ist glutheiß. Selbst die Vögel haben sich in den nahen Wald zurückgezogen. Langsam trottet ein getigeter Kater über die menschenleere Dorfstraße im idyllischen Wokuhl. Ganz in der Nähe



unterbricht fröhliches Kinderlachen die Stille des Vormittags. Es gehört Niklas, Hans und Mina, die sich im Schatten eines Baumes in der Kita Waldmäuse ein kleines Wettrennen liefern. Inzwischen ist fast wieder Normalität in den Kita-Alltag eingezogen, sagt Ramona Möller, die ihre Kita seit 16 Jahren privat betreibt.

Eine vergleichbare Situation wie jetzt zur Corona-Pandemie haben weder sie noch ihre drei Kolleginnen bisher erlebt. Doch auch während des Lockdowns war sie für die Kinder da. Für diesen Einsatz hat sich nun die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz bedankt, die in einer Aktion Alltagshelden aus der Region ausgezeichnet hat. „Wir waren wirklich besorgt. Täglich überschlugen sich die Meldungen. Niemals zuvor habe ich so viele Elternbriefe geschrieben, um die Situation zu erklären“, erinnert

sich Ramona Möller. Ob sie eine Heldin ist? Eigentlich nicht, sagt sie lächelnd. Aber irgendwie, sind wir es doch alle. Jeder an seinem Platz. Ein bisschen zumindest. 31 Kinder im Alter zwischen einem und zehn Jahren gehen in die Kita Waldmäuse bzw. deren Hortbereich. „Trotz der Einschränkungen gab es auch positive Aspekte“, sagt die Kita-Chefin. Denn durch kleinere Gruppen ist die Bindung untereinander noch enger geworden. Seit dem 1. August gibt es nun wieder normale Öffnungszeiten und die Gruppen dürfen jetzt gemischt werden. Das erleichtert den Alltag der Waldmäuse, der bunt und abwechslungsreich ist. Die Kinder leben in und mit der Natur, säen und ernten Kräuter, Erdbeeren, Zwiebel oder Kartoffeln und helfen mit, sie in der Kita-Küche zu verarbeiten. Natürlich decken die Kinder ihren Tisch selbst, schnippeln Obst und waschen ab. Zusatzangebote wie die musikalische Früherziehung, das Bambini-Training durch den FV Wokuhl, der Spielekreis oder die Bastelrunden in der örtlichen Tischlerwerkstatt, stehen bei den Waldmäusen hoch im Kurs.

Und während sich Ramona Möller bei den Eltern, ihren Erzieherinnen, der Feuerwehr, dem Jugendamt und der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz für die schnelle und unbürokratische Hilfe bedankt, bedankt sich auch die Sparkasse mit einem PS-Jahreslos bei der 50-Jährigen. Sie kann damit nicht nur sich, sondern auch anderen Gutes tun. Denn von den 5 Euro, die ein Los kostet, werden 4 gespart und am Jahresende dem Konto wieder gutgeschrieben. 1 Euro wird für die Lotterie verwendet. Es gibt 12 Chancen im Jahr auf monatliche Gewinne bis zu 5.000 Euro und zusätzlich 3 Sonderauslosungen mit Preisen bis zu 500.000 Euro im März sowie attraktive Sachpreise wie Reisen und PKWs im Juli und einem Eigenheim im November. Mit 25 Cent je Los fördert die Sparkasse gemeinnützige Projekte in der Region. Allein im vergangenen Jahr profitierten davon 30 Vereine.

1 Foto / Bildtext: In der Kita Waldmäuse haben die Kinder Spaß und lernen für's Leben. Für ihren Einsatz während der Corona-Pandemie bedankte sich die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz bei der Kita-Chefin Ramona Möller (hinten rechts). (Foto: C. Biermann)